

Informationen zur Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, 21. Mai 2026, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Öffentliche Sitzung

1. Entwicklung der Steuereinnahmen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von getätigten Rückzahlungen im Bereich der Gewerbesteuer inkl. Nachzahlungszinsen in Höhe von rd. 17,2 Mio. EUR.

Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die bestehende Rückstellung für drohende Gewerbesteuerrückzahlungen auf insgesamt 20 Mio. EUR anzupassen sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung der dafür notwendigen Liquidität im Rahmen des Jahresabschlusses 2026 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Auf Grund möglicher Rückzahlungsverpflichtungen im Bereich der Gewerbesteuer hat die Finanzverwaltung bereits in den vergangenen Haushaltsjahren vorausschauend entsprechende Rückstellungen gebildet. Der Stadtrat hatte hierzu einen entsprechenden Beschluss über die Bildung einer Rückstellung von 28 Mio. EUR gefasst. Dadurch konnte die nun eingetretene o.g. fällige Rückzahlung in Höhe von 17,2 Mio. EUR vollständig aus den vorhandenen Rücklagen beglichen werden. Eine Kreditaufnahme war nicht erforderlich, da die hierfür vorgesehenen Rückstellungen mit ausreichender Liquidität hinterlegt sind.

Die Überprüfung der aktuellen Haushalts- und Finanzlage durch die Finanzverwaltung ergab, dass trotz der erheblichen finanziellen Belastung durch die Rückzahlungsverpflichtung gegenwärtig weder die Verhängung einer Haushaltssperre noch die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich ist. Die Zahlungsabwicklung konnte aus den, wie bereits erwähnt, vorhandenen liquiden Mitteln bzw. Rücklagen erfolgen; die Liquidität der Stadt bleibt nach derzeitigem Kenntnisstand auch mittelfristig gesichert.

Nach aktueller Prognose wird die Stadt bei den Gewerbesteuereinnahmen unter Berücksichtigung der verbuchten Zinsverbindlichkeiten im Haushaltsjahr 2026 voraussichtlich ein negatives (!) Ergebnis von rd. 5 Mio. EUR (Planansatz: 12,5 Mio. EUR) ausweisen.

Vor diesem Hintergrund bleibt festzustellen, dass sich die ohnehin angespannte Haushalts- und Finanzlage damit zusätzlich verschärft. Insbesondere bestehen nach Rücksprache mit den betroffenen Unternehmen sowie den zuständigen Finanzbehörden weiterhin anhängige bzw. ruhende Verfahren im Bereich der Gewerbesteuer, deren endgültige Entscheidungen noch ausstehen.

Infolgedessen empfiehlt die Finanzverwaltung zur Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt sowie zur Vermeidung möglicher zukünftiger Liquiditätsengpässe eine vorsorgliche Anpassung der Rückstellung für drohende Gewerbesteuerrückzahlungen inkl. Verzinsung. Die bisherige Rückstellung von 28 Mio. EUR (31.12.2025) ist durch die o.g. Rückzahlung von rd. 17,2 Mio. EUR auf aktuell 10,8 Mio. EUR gesunken. Sie soll nunmehr mit diesem Beschluss um rd. 9,2 Mio. EUR auf 20 Mio. EUR angehoben werden.

Die Finanzverwaltung wird die weitere Entwicklung der anhängigen Verfahren fortlaufend beobachten und den Stadtrat über wesentliche Veränderungen der Haushalts- und Finanzlage unverzüglich informieren. Sofern zusätzliche Rückstellungen oder weitere Maßnahmen erforderlich werden, wird der Stadtrat umgehend informiert.

2. Tiefbaumaßnahme Eder- Plonergasse; Vergabe von Kanal- und Straßenbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Firma OCHS Rohrleitungsbau GmbH, Schieräckerstraße 35 in 90431 Nürnberg, wird aufgrund des Angebotes, sowie eines zulässigen Nebenangebotes für den Verbau vom 07. Mai 2026 mit den Kanal- und Straßenbauarbeiten „Eder- Plonergasse in Höhe von 2.560.150,30 EUR brutto inkl. MwSt. beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Maßnahme wurde durch das Ingenieurbüro GBi geplant und öffentlich ausgeschrieben. Nebenangebote waren für den Titel 04.04. Verbau Trägerbohlwand (Stauraumkanal) zugelassen. Aus technischer Sicht ist das Nebenangebot der Fa. OCHS Rohrleitungsbau GmbH mit der ausgeschrieben Leistung identisch und kann somit bei der Wertung berücksichtigt werden.

Bei der Berücksichtigung des Nebenangebotes ergibt sich eine Einsparung in Höhe von brutto 166.466,10 EUR. Die neue Angebotssumme (inkl. Kanal- Straßenbau und Herzo Werke) der Firma OCHS Rohrleitungsbau reduziert sich somit von 3.201.916,71 EUR auf 3.035.283,07 EUR brutto.

Das geprüfte Submissionsergebnis vom 07. Mai 2026 (ohne Anteil der Herzo Werke) stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Firma	Angebotssumme (geprüft)
1.	OCHS Rohrleitungsbau GmbH	2.560.150,30 EUR
2.	--- (inkl. Anteil Herzo Werke)	4.388.182,73 EUR
3.	--- (inkl. Anteil Herzo Werke)	4.403.500,13 EUR

Die vorliegenden Angebote sind vollständig und wertbar. Es wird empfohlen, die Leistung zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 2.560.150,30 EUR an die Fa. OCHS Rohrleitungsbau GmbH, zu vergeben.

Das Angebot liegt mit rund 6,5 % über der im November 2023 erstellten Kostenberechnung für die Kanalisation. Angesichts der seither eingetretenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, insbesondere der Preissteigerungen im Bausektor sowie des allgemeinen Inflationsniveaus, ist

dieser Aufpreis im Rahmen der aktuellen Marktverhältnisse als nachvollziehbar zu bewerten. Vor diesem Hintergrund sowie im Vergleich zu anderen vorliegenden Angeboten ist das Angebot der Firma OCHS Rohrleitungsbau GmbH trotz der Kostenüberschreitung weiterhin als wirtschaftlich anzusehen. Entsprechende Mittel sind auf den Produktkonten 538183/541150-096110 im Haushalt berücksichtigt.

Vor Beginn der Maßnahme wird eine Bürgerinformationsveranstaltung angesetzt werden. Die Bauarbeiten sollen Mitte Juni 2026 beginnen.

<p>3. Bericht zum Vollzug von beschlossenen Anträgen von Stadtratsmitgliedern bzw. Fraktionen im Zeitraum vom 1. Mai 2025 bis 31. Oktober 2025 nach § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Herzogenaurach</p>

Erläuterungen:

Der Stand des jeweiligen Vollzuges der beschlossenen Anträge kann der angehängten Datei entnommen werden.

Herzogenaurach, 13. Mai 2026

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister